

Stromausfall, was nun?

Eine Informationsbroschüre

Ein Stromausfall ist ein plötzliches und seltenes Ereignis. Sollte es dennoch zu einem Stromausfall kommen, ist es zunächst ratsam Ruhe zu bewahren. Darüber hinaus sollten Sie einige Dinge in Ihrem Haushalt beachten und uns den Stromausfall melden. Im Folgenden erhalten Sie wichtige Tipps und hilfreiche Checklisten zum Thema Stromausfall.

1. Checklisten

1.1 Checkliste für das Verhalten bei einem Stromausfall

1. Umfang feststellen

Handelt es sich um einen Stromausfall, der nur einzelne Geräte betrifft? Ist bei Ihren Nachbarn ebenfalls der Strom ausgefallen? Eventuell hat nur eine Sicherung ausgelöst und die Lösung des Problems kann selbst erreicht werden.

2. Melden

Sollten andere Haushalte ebenfalls betroffen sein, können Sie den Stromausfall per Hotline des Netzbetreibers sowie auf [Störungsauskunft.de](https://www.stoerungsauskunft.de) melden. Dies hilft den Netzbetreibern bei der schnellstmöglichen Behebung des Problems.

3. Unfälle vermeiden

Beseitigen Sie mögliche Hindernisse, welche bei Dunkelheit zu Unfällen führen können

4. Schäden vermeiden

Ferner sollten die Stecker von empfindlichen Elektrogeräten aus den Steckdosen gezogen werden, da es in seltenen Fällen zu Spannungsspitzen kommen kann. Auch Geräte, welche bei einer Wiederherstellung der Stromversorgung Hitze entwickeln können, sollten ausgeschaltet werden.

5. Behebung nach Möglichkeit unterstützen

Störungsmonteure müssen in einigen Fällen in Ihr Haus, um notwendige Reparaturmaßnahmen durchzuführen. Beachten Sie, dass ihre Klingel aufgrund des Stromausfalls wahrscheinlich nicht zu benutzen ist.

1.2 Checkliste für das Verhalten nach einem Stromausfall

Sobald der Strom wieder da ist, herrscht in den meisten Fällen zunächst Erleichterung. Doch auch nach einem Stromausfall sollten Sie einige Dinge beachten.

1. *Hitzeentwickelnde Geräte überprüfen und ausschalten*

Zum Zeitpunkt des Stromausfalls waren evtl. hitzeentwickelnde Geräte wie beispielsweise der Backofen eingeschaltet. Kontrollieren Sie diese nach Wiederherstellen des Stroms um eventuelle Brandgefahren auszuschließen.

2. *Sicherungen überprüfen*

Während eines Stromausfalls kann es zu einem Auslösen der Sicherungen kommen.

Überprüfen Sie alle Sicherungen im Sicherungskasten auf ihre Funktionalität.

3. *Elektrogeräte auf Funktion überprüfen*

Überprüfen Sie alle Elektrogeräte auf ihre Funktion. Durch den Stromausfall haben vor allem Wecker und Geräte mit Uhren unter Umständen ihre Einstellungen verloren und müssen wieder neu programmiert werden.

4. *Notfallnummern einspeichern*

Falls Sie es noch nicht getan haben, sollten Sie nun für den Fall der Fälle alle wichtigen Nummern in Ihr Mobiltelefon einspeichern, da ein Stromausfall jederzeit unangekündigt eintreten kann.

2. Gründe für einen Stromausfall

Bei Stromausfällen ist das Wichtigste die Wiederherstellung der Versorgung. Dies kann für die meisten Betroffenen eines Stromausfalls durch Umschaltmaßnahmen im Stromnetz geschafft werden. Den genauen Grund des Stromausfalls kennt der Netzbetreiber häufig erst einige Zeit später. Daher können wir auf Stoerungsauskunft.de diesen nicht angeben.

Viele Stromausfälle ereignen sich aufgrund von Beschädigungen an den benötigten Versorgungseinrichtungen, wie z.B. der Stromkabel oder Versorgungsstationen. Nachfolgend sind beispielhaft einige Ursachen für einen größeren Stromausfall aufgeführt:

Bagger, die Kabel im Untergrund beschädigen
Tiere, die Kurzschlüsse in elektrischen Anlagen verursachen
Umwelteinflüsse, wie z.B. der Wind, welcher Bäume in Leitungen drückt
Technische Defekte
Verkehrsunfälle, bei denen elektrische Anlagen beschädigt werden.

Vandalismus

Ist mein Stromanbieter verantwortlich?

Ihr Stromanbieter hat keinen Einfluss auf einen Stromausfall und ist auch nicht für solche Störungen zuständig. Der örtliche Netzbetreiber ist in diesem Fall Ihr Ansprechpartner.

Warum habe ich keinen Strom, mein Nachbar aber schon?

In diesem Fall liegt es nahe, dass die Gründe für den Stromausfall bei Ihnen im Haus oder in der Wohnung liegen. Oft können Elektrogeräte als mögliche Verursacher identifiziert werden, in einigen Fällen löst auch der Sicherungsautomat selbst aus. Kontaktieren Sie zur genauen Fehlerlokalisierung einen Elektroinstallateur.

3. Voraussichtliches Ende des Stromausfalls

Jeder an Stoerungsauskunft.de angeschlossene Netzbetreiber hat die Möglichkeit, ein voraussichtliches Ende des Stromausfalls anzugeben. Bei vielen Stromausfällen ist dies die maximale Zeit, die die Netzbetreiber brauchen, um durch Umschaltmaßnahmen im Stromnetz die Versorgung der Einwohner wiederherzustellen. Bei Einwohnern, die direkt in der Nähe der Ursache des Stromausfalls wohnen, ist das aber manchmal nicht möglich. Dann kann der Stromausfall auch länger dauern. Es sei jedoch versichert: Der Netzbetreiber arbeitet mit Hochdruck an der Wiederversorgung aller Einwohner. Sollte ihr Stromausfall mehrere Stunden andauern, können Sie sich auch telefonisch an Ihren Netzbetreiber wenden.

Bei Stromausfällen ist zwischen geplanten und ungeplanten Stromausfällen zu unterscheiden, da bei geplanten Stromausfällen das Ende deutlich besser abgeschätzt werden kann.

Was ist ein geplanter Stromausfall?

Bei einem geplanten Stromausfall werden Sie als Stromkunde von Ihrem zuständigen Netzbetreiber im Voraus informiert, um sich auf den Stromausfall einstellen zu können. Bei geplanten Stromausfällen ist die Dauer sehr genau vorhersehbar, weswegen Sie sich auf die angegebenen Ausfallzeiten verlassen können.

Was ist ein ungeplanter Stromausfall? Bei plötzlichen Beschädigungen im Stromnetz können ungeplante Stromausfälle auftreten. Ursachen für plötzliche, ungeplante Stromausfälle sind wie zuvor genannt Umwelteinflüsse, Bagger oder defekte Betriebsmittel.

Kann ich zur schnellen Behebung des Problems beitragen? Um Reparaturarbeiten nicht zu beeinträchtigen, bitten wir bei nicht dringenden Angelegenheiten von Nachfragen beim Störungsmonteur abzusehen. In einigen Fällen müssen diese auch in Ihr Haus, um Reparaturarbeiten vornehmen zu können. Bitte bleiben Sie daher zuhause anwesend, wenn sich ein ungeplanter Stromausfall ereignet.

Wie bekomme ich Hilfe, wenn ich welche benötige? Da heutzutage das Festnetztelefon bei einem Stromausfall nicht mehr funktioniert, bleibt nur das Mobiltelefon. Auf Störungs-

auskunft.de können Sie per Mobiltelefon aktuelle Informationen zum Stromausfall, ihrem Netzbetreiber sowie in vielen Fällen auch zur voraussichtlichen Dauer der Störung erhalten.

4. Häufig gestellte Fragen

Wie häufig ist ein Stromausfall? Ein Stromausfall ist für viele Menschen in Deutschland ein seltenes und außergewöhnliches Ereignis, da das Stromnetz sehr zuverlässig gegen Ausfälle geschützt ist. Im Durchschnitt ist in Deutschland jeder Haushalt nur 16 Minuten im Jahr ohne Strom.

Können Schäden bei mir entstehen? In der Regel entstehen bei einem Stromausfall in Ihrem Haushalt keine Schäden.

Was passiert mit den Elektrogeräten? Elektrogeräte im Haushalt tragen in den meisten Fällen keinen Schaden davon. In seltenen Fällen kann es aber bei wiederhergestellter Stromversorgung zu Spannungsspitzen kommen. Um dies zu vermeiden, können sie empfindliche Elektrogeräte manuell ausschalten.

Was ist mit den Kühl- & Gefriertruhen? Moderne Kühl- & Gefriergeräte halten aufgrund der Isolierung bis zu 19 Stunden ihre benötigte Kühltemperatur. Aus diesem Grund ist zu empfehlen, die Geräte während eines Stromausfalls möglichst geschlossen zu halten, da sonst die Kühlung nachlassen kann.

Warum bleiben sowohl Wasser als auch Heizung kalt? Sollten Sie zur Warmwasseraufbereitung über keine große Therme verfügen, so ist der Warmwasservorrat schnell aufgebraucht. Auch Heizungsanlagen sind auf die Stromversorgung angewiesen und kühlen leider im Falle eines Stromausfalls schnell aus. Dies gilt auch für mit Gas betriebene Heizungsanlagen und Thermen, da sie ebenfalls Strom benötigen.

Und wenn ich nach einem Stromausfall als einziger immer noch keinen Strom habe? Überprüfen Sie in alle Sicherungen im Sicherungskasten. Sollten Sie keinen Fehler erkennen, kontaktieren Sie den zuständigen Netzbetreiber.

Wieso ist nach einem Stromausfall die Straßenbeleuchtung immer noch ausgeschaltet? Die Straßenlaternen werden über Impulse zu bestimmten Zeiten ein- und ausgeschaltet. Es kann vorkommen, dass die Laternen durch den Stromausfall keine Einschaltimpulse empfangen konnten. Spätestens am nächsten Abend sollte diese wieder wie gewohnt funktionieren.

Wieso funktioniert der Fahrstuhl nach einem Stromausfall nicht? Manche Fahrstühle schalten sich nach einem Stromausfall in einen Störmodus, welcher von einem Techniker des Fahrstuhlherstellers aufgehoben werden muss.

Wieso funktioniert das Internet/Telefon im Falle eines Stromausfalls nicht? Für dieses Problem gibt es mehrere Ursachen. Zum einen wird sehr wahrscheinlich Ihr Router durch den Stromausfall keinen Strom bekommen. Zusätzlich werden die Signale der Telekommunikationsanbieter über Glasfaserleitungen und Verteiler geleitet. Fällt der Strom für solch einen Verteiler aus, werden alle von dort versorgten Haushalte keinen Zugang zum Internet oder dem Telefonnetzwerk haben.

Ich habe keinen Stromausfall, warum funktioniert mein Internet/Telefon dennoch nicht? Die Signale der Telekommunikationsanbieter werden über Glasfaserleitungen und Verteiler geleitet. Fällt der Strom für solch einen Verteiler aus, werden alle von dort versorgten Haushalte keinen Zugang zum Internet oder dem Telefonnetzwerk haben.

Was ist mit meiner Alarmanlage? Alarmanlagen lösen bei einem Stromausfall häufig einen „stillen Alarm“ aus. Es ist ratsam, die Sicherheitsfirma über den Stromausfall zu informieren.

Wie komme ich aus der Tiefgarage? Elektronische Garagentore werden ohne Strom nicht funktionieren. Allerdings muss jedes Tor eine Notentriegelung besitzen, durch welches es sich von innen öffnen lässt

Wichtige Hinweise für Wachkomapatienten Sollten in Ihrem Haushalt Wachkomapatienten untergebracht sein, ist es dringend erforderlich, den Notruf schnellstmöglich über die aktuelle Situation zu informieren. Die nötigen Geräte zur Lebenserhaltung besitzen nur sehr kleine Akkus und reichen dementsprechend nicht für langanhaltende Stromausfälle aus.

Tatsächlich lag die durchschnittliche Unterbrechungsdauer pro Stromkunde im Jahr 2016 bei nur 11,5 Minuten. Das sind immerhin schon 0,4 Minuten weniger als im Jahr 2015. Auch wenn die Versorgungssicherheit hoch ist, kann es dennoch jederzeit zu einem kleinen Blackout kommen. Wer dann sofort weiß, was zu tun ist, ist klar im Vorteil.

Unsere wichtigsten Tipps bei Stromausfall im Haus

1. Immer auf einen Stromausfall vorbereitet sein: Wer zumindest ein wenig vorsorgt, ist bei einem vorübergehenden Stromausfall zumindest nicht völlig aufgeschmissen. Folgende Dinge sollten im Vorfeld unbedingt erledigt werden:
 - Vorrat an Batterien und Akkus anlegen
 - Kerzen, Streichhölzer und Feuerzeuge horten
 - Eine geladene Powerbank für das Smartphone bereithalten
 - Einen Essens- und Getränkevorrat für mindestens eine Woche anlegen
 - Lebensmittel im Haus haben, die auch kalt gegessen werden können
 - Einen Campingkocher besorgen
 - Kauf eines batterie- oder kurbelbetriebenen Radios, um Informationen zu erhalten
2. Die Störungs-Hotline des Netzbetreibers abspeichern: Um auf eine Störung hinzuweisen oder Informationen über die Dauer der Störung zu erhalten, ist die Nummer der Störungs-Hotline des zuständigen Netzbetreibers nötig. Diese ist auf der Stromrechnung zu finden und sollte in der Kontaktliste eingespeichert werden.
3. Durchgänge in der Wohnung freihalten: Sobald der Strom weg ist, sollten möglichst alle störenden Gegenstände aus den Fluren und Durchgängen entfernt werden. Trotz Notfallbeleuchtung mit Kerzen und Taschenlampen ist es ohne Strom ziemlich finster. Und wie leicht ist es passiert, sich das Knie zu stoßen, sich den kleinen Zeh an einer Kante zu brechen oder über einen im Weg stehenden Gegenstand zu stolpern und sich dabei zu verletzen?

Unsere wichtigsten Verhaltensregeln bei Stromausfall

Auch wenn wir eigentlich gelernt haben, mit „Ausnahmesituationen“ umzugehen, gelingt es uns nicht immer, das korrekte Verhalten abzurufen. Obwohl jeder beispielsweise die W-Fragen kennt, die bei einem Notruf zu beachten sind, werden diese im Ernstfall gerne vergessen. Ähnlich, wenn auch nicht ganz so gravierend, ist es auch bei einem Stromausfall. Denn mittlerweile haben wir uns so an die unterbrechungsfreie Versorgung gewöhnt, dass jeder andere Zustand eine echte Ausnahmesituation ist. Mit einigen einfachen Verhaltensregeln ist aber auch ein Stromausfall kein Problem.

1. Ruhig bleiben: Panik ist bei einem Stromausfall nicht angebracht und bringt nichts. Der Strom kommt in der Regel von ganz alleine wieder.

2. Ein Stromausfall ist kein Notfall: Dementsprechend ist ein Stromausfall auch kein Notfall, der über die üblichen Notrufnummern gemeldet wird. Dafür gibt es spezielle Notfallnummern der Versorger. Dazu aber später mehr.
3. Akkus und Batterien schonen: Da niemand letztendlich weiß, wie lange der Strom weg ist, gilt es sparsam zu sein. Das gilt sowohl für elektrisches Licht via Taschenlampe als auch für die Nutzung des Smartphones. Eine Runde Candy Crush ist also nicht unbedingt der beste Zeitvertreib.
4. Autofahren vermeiden: Ist der Strom großflächig ausgefallen, funktionieren meist auch Ampeln, Straßenbeleuchtung und andere Verkehrszeichen nicht. Wer nicht unbedingt weg muss, bleibt zuhause.

Was muss ich bei Stromausfall sofort tun?

Während einige Maßnahmen nur bei länger anhaltenden Stromausfällen bzw. generell in aller Ruhe ergriffen werden können, sind andere Dinge nach Möglichkeit sofort zu erledigen. Auf diese Weise können Gefahren beseitigt und Folgeschäden verhindert werden.

1. Die Situation klären: Wie es bei einem Stromausfall weitergeht, hängt in erster Linie von der Situation ab. Daher gilt es zunächst, einige Fragen zu klären: Ist nur die eigene Wohnung betroffen? Ist das ganze Haus dunkel, die ganze Nachbarschaft? Oder ist der Strom großflächig ausgefallen? Ist nur die Wohnung dunkel, liegt der Fehler in der Regel auch dort.
2. Elektrogeräte abschalten: Elektrogeräte wie den Fernseher, die Spielekonsole oder den Computer nach dem Ausfall am Netz zu lassen, kann schwere Folgen haben, wenn der Strom zurückkehrt. Um Überspannungsschäden zu vermeiden, sollten alle diese Geräte ausgeschaltet und über das Ziehen des Netzsteckers vom Stromnetz getrennt werden. Das gilt im Besonderen für Geräte, die sich zu einer Gefahr entwickeln können (z.B. Bügeleisen, Herdplatte, elektrische Werkzeuge). Wichtig ist dieser Schritt auch, weil defekte Geräte auch selbst durch das Auslösen der Sicherung einen Stromausfall in der Wohnung auslösen können.
3. Den Sicherungskasten überprüfen: Ist der Strom im Haus bzw. der Wohnung ausgefallen, liegt das häufig an einer herausgesprungenen Sicherung. Das lässt sich am Sicherungskasten leicht überprüfen. Sind alle Elektrogeräte vom Strom getrennt, kann diese wieder hereingedrückt werden. Lag es nicht an der Sicherung, handelt es sich meist um einen großflächigen Ausfall.

Was können die drei wichtigsten Ursachen für Stromausfall sein?

Ein so komplexes System wie das Stromnetz, das sich von Großkraftwerken bis hin in jedes einzelne Zimmer verästelt, kann durch viele Dinge ins Wanken gebracht werden. Die folgenden drei Ursachen sind dabei jedoch die mit Abstand häufigsten.

Defekte Elektrogeräte und überlastete Steckdosen

Wie heißt es doch so schön: „Viele Probleme sind hausgemacht!“ Das trifft auch auf das Thema Stromausfall zu. Die wohl häufigste Ursache für den Blackout in den eigenen vier Wänden ist ein defektes Elektrogerät. In einem solchen Fall kommt es im Leitungsnetz bzw. im jeweiligen Stromkreis zu unregelmäßigen Strömen, sodass die Sicherung auslöst. Ähnliches passiert, wenn ein Stromkreis bzw. eine einzelne Steckdose überlastet wird. Auch

wenn in der EU theoretisch bis zu 3.680 Watt Anschlussleistung pro Steckdose möglich sind, empfehlen Experten, dass 2.500 Watt nicht überschritten werden sollten.

Außergewöhnliche Wetterlagen

Hochspannungsleitungen sind zwar sehr widerstandsfähig, gegen extreme Unwetter haben sie oft aber nur wenig auszurichten. Häufig kommt es in solchen Situationen dazu, dass herabstürzende Äste oder umfallende Bäume Leitungen und Transformatorstationen beschädigen. Auch eine hohe Schneelast auf Hochspannungsleitungen kann einen Kollaps der Leitung auslösen. Bei besonders heftigen Unwettern kann es zudem vorkommen, dass bestimmte Abschnitte vorsorglich abgeschaltet werden, um die Stromversorgung in besonders kritischen Gebieten stabil und die Folgen eines Stromausfalls beherrschbar zu halten.

Baustellen und Wartungsarbeiten

Auch Stromleitungen, Kraftwerke und Transformatorstationen müssen von Zeit zu Zeit gewartet werden. Damit die Arbeiten durchgeführt werden können, wird der Strom hier in der Regel für begrenzte Zeit abgeschaltet. Derartige Arbeiten werden von den Netzbetreibern meist aber im Vorhinein angekündigt und sind beispielsweise der Lokalzeitung zu entnehmen. Anders sieht es hingegen aus, wenn auf einer Baustelle ein Bagger ein Kabel durchtrennt. Auch das kommt immer wieder vor, sorgt aber meist nur für Stromausfälle in einzelnen Wohnsiedlungen.

„Lifehacks“ für den Stromausfall Ein Deckenlicht oder eine Schreibtischlampe angeschaltet lassen, um schnell zu erkennen, wenn wieder Strom fließt.

- Kühlschränke und Gefriertruhen möglichst lange geschlossen halten. Moderne Geräte halten die Kälte nämlich über bis zu 24 Stunden auch ganz ohne Strom. Auf diese Weise bleiben die Lebensmittel trotz Stromausfall frisch.
- Eine Münze in der Gefriertruhe kann bei der Erkennung verdorbener Lebensmittel helfen. Dazu wird ein Glas mit Wasser gefüllt und in die Gefriertruhe gestellt. Sobald dieses gefroren ist, kommt eine 1-Euro-Münze darauf. Dieser improvisierte Indikator zeigt durch das Einsinken der Münze während des Schmelzprozesses an, ob die Lebensmittel noch gut sind oder nicht. Ist die Münze nur zu einem Viertel oder einem Drittel eingesunken, können die Lebensmittel noch verwendet werden. Liegt die Münze hingegen am Boden, gehören die Lebensmittel in den Müll.
- Wer nicht weiß, wo sein Sicherungskasten ist, kann auch ganz leicht ohne herausfinden, ob der Strom nur in der eigenen Wohnung oder in der ganzen Nachbarschaft weg ist. Dazu genügt ein Blick auf das Smartphone. Sind in der Umgebung keine WLAN-Netze verfügbar, ist der „Saft“ überall weg. Ist nur das eigene WLAN-Netz nicht mehr zu sehen, liegt der Fehler auch in der eigenen Wohnung.

Die wichtigsten Hotline-Nummern bei Stromausfall

Sollten beispielsweise im Internet oder über das Radio keine Informationen über eine Störung vorhanden sein, kann es Sinn machen, den Versorger bzw. Netzbetreiber direkt zu kontaktieren. In der Regel befindet sich die Störungs-Hotline des jeweiligen Netzbetreibers auf der letzten Stromabrechnung. Wer diese nicht zur Hand hat, dem hilft die Bundesnetzagentur auf ihrer Homepage weiter.

Und hier die **Störungsnummer von E.ON: +49(0)871/95386200** (Stand August 2018).